
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Schule und Sport	23.05.2011	15/2029

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Schulausschuss	27.06.2011

Beratungsgegenstand:

Chaotische Zustände beim Schulbeginn in der IGS/Osterburgschule;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 07.04.2011

Inhalt der Mitteilung:

Auf den der Vorlage 15/2029 als Anlage beigefügten Antrag der FDP-Fraktion wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

1. bekannt gegeben am:	TOP:	Paraffe der Protokollführung
------------------------	------	------------------------------

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat sich an zwei Schultagen vor Schulbeginn selbst ein Bild von den Verkehrsverhältnissen vor der Osterburgschule/IGS Emden gemacht. Im Ergebnis ist festzustellen, dass insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden Schülerzahlen an dem Schulstandort ein Handlungsbedarf zur Verbesserung des Busverkehrs besteht. Von chaotischen Verhältnissen konnte jedoch zumindest an den beiden Tagen nicht die Rede sein.

Die Einfahrt zum Schulgelände an der Ulmenstrasse (hinter der Mensa) wird durch zwei gesperrte Parkplätze freigehalten. Die Parkplatzsituation hat sich mittlerweile durch die Fertigstellung der Buchenstrasse entspannt. Es wird nicht bestritten, dass die Einfahrt zum Schulgelände im Vorfeld durch geparkte Fahrzeuge versperrt war. Dabei handelte es sich nach Aussagen der Schulleitung um Fahrzeuge von Lehrerinnen und Lehrern.

Es wurden nur wenige Schülerinnen und Schüler von ihren Eltern mit eigenem PKW zur Schule gebracht. Die Verkehrssituation war verhältnismäßig geordnet.

Die Schule wurde von mehreren Bussen in beide Fahrrichtungen angefahren. Aus Richtung Innenstadt in Fahrtrichtung Petkum stiegen am ersten Ortstermin ca. 35 Schüler/innen, am zweiten Ortstermin ca. 75 Schüler/innen, aus und überquerten die Ulmenstraße. Die Schulen führen an den Bushaltestellen regelmäßig Aufsicht. Eine Gefährdung der Schüler/innen konnte nicht festgestellt werden.

Eine Änderung der Busanfahrt aus Richtung Innenstadt wurde mit den Stadtwerken und der Fa. Reiter erörtert. Damit wäre gewährleistet, dass die Fahrschüler/innen die Strasse nicht überqueren müssten. Die Linienführung des Verstärkerbusses zur IGS wurde dahin gehend geändert, dass die Schüler/innen in Fahrtrichtung Innenstadt den Bus verlassen und nicht mehr die Ulmenstraße überqueren müssen. Der Linienbus lässt sich nach Aussage des Verkehrsträgers aufgrund der Vertaktung jedoch nicht anders führen.

Die Bushaltestelle an der Ulmenstraße soll zu Beginn des neuen Schuljahres baulich verändert werden.

Im Rahmen der baulichen Erweiterung des Schulstandortes soll mittelfristig eine Busanbindung über den Liekeweg erfolgen. Die Vorplanungen beinhalten einen neuen Bussteig direkt vor dem neuen Haupteingang. Die Schüler/innen bräuchten weder zum Schulbeginn noch zum Schulende eine Straße überqueren.

Die Zahl der Fahrradständer reicht derzeit nicht aus. Zusätzliche Fahrradständer werden in den Sommerferien installiert.

Die Feuerwehrezufahrt ist über die Einfahrt am Buchenweg (Schulhof) und am Liekeweg (Mensa) gewährleistet. Zum Zeitpunkt der Antragstellung war der Buchenweg im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme gesperrt. Die Zufahrt zum Schulgelände war grundsätzlich über den Liekeweg möglich.

Die Mensa wird zum weit überwiegenden Teil von den Schüler/innen der IGS frequentiert. Sie wurde seinerzeit auf das Bedürfnis einer drei- bis vierzügigen Haupt- und Realschule mit ca. 90 Nutzern ausgelegt. Das Mittagessen wird nach Absprache mit den Schulleitungen in 2 Schichten eingenommen. Im kommenden Schuljahr wird die Aula, die sich durch breite Verbindungstüren zur Mensa öffnen lässt, ebenfalls als Mensa genutzt. Damit stehen auch im kommenden Schuljahr für die wachsende IGS ausreichende Platzzahlen in der Mensa zur Verfügung (2-Schicht-Betrieb). Außerdem wird die Essenausgabe der erhöhten Nachfrage angepasst.

Der Unterricht der Haupt- und Realschule Osterburgschule wurde bereits in diesem Schuljahr zum Teil in drei mobile Klassenräume verlagert. Zu Beginn des Schuljahres 2011/12 werden

nach Abstimmung mit der Schulleitung vier weitere mobile Unterrichtsräume errichtet. Drei der mobilen Räume werden an die bestehenden Einheiten angegliedert, ein weiterer Raum wird auf dem Schulhof zwischen dem Trakt Hauswirtschaft/Textiles Gestalten/AUR und dem Werktrakt aufgestellt. Die Kosten für das Aufstellen der mobilen Klassenräume belaufen sich auf ca. 52.000 €. Die Mietkosten für die dann genutzten mobilen Räume betragen jährlich ca. 70.000 €.

Nach Stellungnahme der Schulleitung der Osterburgschule stellt der Unterricht in den mobilen Klassenräumen keinesfalls eine Zumutung dar. Die Schulleitung hat mit den drei Klassenlehrerinnen bzw. -lehrern diesbezüglich Rücksprache gehalten. Bis auf eine Lehrerin hat sich niemand beschwert. Die Schulleiterin und der Konrektor können insbesondere die Beschwerde bezüglich des Lärmes nicht bestätigen. Die Dämmung und die Akustik sind gut, vom Nebenraum war nichts zu hören.

Der Schulstandort Osterburgschule bietet derzeit nicht die Kapazität für eine fünfzügige IGS im Sekundarbereich I. Daher wurde die Verwaltung beauftragt, eine Vorplanung für diese Schule zu erarbeiten. Dieser Entwurf wird in der Sitzung des Schulausschusses am 27.06.2011 vorgestellt. Alternativ wäre über einen zweiten Standort der Schule zu entscheiden.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Beantwortung der Fragen hat keine Auswirkungen auf den demografischen Wandel.

Anlagen:

Antrag der FDP-Fraktion